

Geo. F. Borst,
Deutsche Apotheke.
 Recepte werden nach Vorchrift gefertigt. —
 Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren,
 Farben, Eigarren, und alle in's Apothekerfach
 einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.
110 Süd Meridian Straße.
 Indianapolis, Ind., 11. Juli 1883.

Lokales.
Civilstandsregister.
Geburten.
 (Die angeführten Namen sind die des Vaters oder
 der Mutter.)
 Wm. Winer, Mädchen, 9. Juli.
 Wm. Spiegle, Mädchen, 10. Juli.
 Jacob Berninger, Mädchen, 6. Juli.
 Henry Bartholomae, Knabe, 7. Juli.
 Ferdinand Winter, Knabe, 7. Juli.
 A. Melvin, Knabe, 3. Juli.
 John Easton, Mädchen, 28. Juni.
Heirathen.
 James C. Fagan mit May A. Price.
Todesfälle.
 Thomas Lyons, 6 Monate, 8. Juli.
 James Anderson, 38 Jahre, 9. Juli.
 Margaret Zeno, 7 Wochen, 9. Juli.

Die Lachtaube!
 Frank R. Mills wurde als Mar-
 shal von Haughsville erwählt.
 Endlich gelang es Alexander
 Collier \$1,000 Bürgschaft aufzutreiben.
 Criminalrichter Norton verurtheilt
 auf drei Wochen und John Duncan wird
 während dieser Zeit sein Amt ausfüllen.
Sterben nicht im Hause.
 Rough on Cats, vertreibt Mäuse,
 Ratten, Koches, Ameisen und anderes
 Ungeziefer. 15 Cents.
 Minnie Reed verlagte Frau
 Gompf bei Squire Feibelmann wegen
 "provokate" bei einem Wortwechsel.
 Alice Kimbell verlagte heute
 Ophelia Williams bei Squire Feibelmann,
 angeblich, weil diese ein schlechtes Haus
 hält. Ihr moralisches Gefühl sträubt
 sich dagegen.

Die Gesundheitsbehörde hat
 Befehl erlassen, daß Grundbesitzer
 alles Unkraut vor ihren Grund-
 stücken unverzüglich ausräumen.
 Die raube Jahreszeit ist die Erzer-
 gerin der Halskrankheiten. Dr. August
 König's Hamburger Brusttee ist das
 beste Mittel, die Entzündung zu entfernen
 und die Gesundheit wieder herzustellen.
 John Banks, der kürzlich ver-
 schaffte Schauspieler, wurde gestern in's
 Hospital gebracht, da er am Säuferswahn
 leidet.

Linda G. Allison reichte Schei-
 dungsklage gegen ihren Gatten Thomas
 ein. Sie wurde vor sechs Jahren von
 ihm verlassen und hat seitdem Nichts mehr
 von ihm gehört.
 Jakob Goldman, No. 277 Süd
 Delaware Str. wohnhaft, verunglückte
 gestern. Beim Holzspalten slog ihm ein
 Splitter in's Auge. Er wird wahrschein-
 lich das Auge verlieren.
 Die Shelby Distilling Compag-
 nie von Shelbyville ließ sich mit \$30,000
 Capital incorporiren. — Die Standard
 Manufacturing Compagnie von Fort
 Wayne: ließ sich mit \$500,000 incorpo-
 riren.

Herr Wm. Weiland wird als
 Kandidat für den Posten eines Alder-
 mans im 5. District (Wahman's District)
 genannt. Wie Herr Weiland in der
 Straßenbahnfrage geäußert ist, wissen wir
 einstweilen noch nicht.
Ragere Reute.
 Well's Health Renewer stellt die
 Gesundheit wieder her, kurirt Dyspepsia,
 Impotenz, geschlechtl. Schwäche. \$1.
 John Snyder, der Waise, wel-
 cher kürzlich unter dem Einfluß von
 Schnaps und Morphinum seine Frau so
 übel zurichtete, war gestern Abend wieder
 so benebelt, daß er anfang, gefährlich zu
 werden. Er wurde in's städtische Hospi-
 tal gebracht und die \$110, welche er bei
 sich trug übergab man dem Polizeichef.

Die hiesige Zweigorganisation
 der Irishen National Land Liga hatte
 gestern Abend in der Emerald Halle eine
 Versammlung in welcher die Barmen er-
 wählt wurden. Das Executive Comite
 wurde beauftragt, Untercomites zu er-
 nennen, welche für den Barmell Fond
 Beiträge sammeln sollen. Man beach-
 tigt auch Herrn Barmell gelegentlich seiner
 nächsten Reise einzuladen hierher zu kom-
 men.

Männer- und Knaben-Anzüge
 sind nun für weniger als halben Preis
 zu haben. Zum Beispiel ein \$15.00
 Anzug kostet jetzt nur \$7.00 u.f.w.
Wo?
 Nicht bei Jedem, der das be-
 hauptet, aber ganz bestimmt im Arcade,
 No. 10 West Washington Straße.
 Man spreche vor.

Sängerfestliches.
 Das Empfangscomite für das In-
 diana Sängersfest war gestern Abend in
 Sitzung und ergänzte sich durch die
 Wahl der Herren Henry Laab und Ernst
 Deder.
 Das Einquartierungs Comite wird
 heute Abend bei Herrn Pfingst im Grand
 Hotel zusammenkommen.
 Dem Spezial-Comite wurden Muster
 von Festzügen vorgelegt, aber eine Aus-
 wahl derselben ist bis jetzt noch nicht ge-
 troffen.
 Ferner erfahren wir, daß die Zahl der
 auswärtigen Gäste wahrscheinlich noch
 viel größer werden wird, als man bisher
 vermuthete.
 So hatte sich der Gesangverein von
 Richmond ursprünglich mit 14 Sängern
 angemeldet, während man jetzt schreibt,
 daß dieser Verein mit 36 Sängern ankom-
 men wird.
 Der Fort Wayne „Arion“ wird 26
 Mann stark eintreffen, während man
 bisher nur auf 16 Mann rechnete.
 Herr Ernestinoff, der Dirigent des
 Indiana Sängersfestes wird sich mor-
 gen in Begleitung des Festdirigenten
 Herrn J. L. Bieler nach Columbus, Ind.
 begeben, um mit dem dortigen Männer-
 chor eine Probe abzuhalten.
 Im August werden die Herren
 auch die übrigen Bundesvereine im
 Staate besuchen. Herr Bieler wird da-
 bei die geschäftlichen Angelegenheiten be-
 sorgen.

Buffaloer Sängersfest.
 Es läßt sich wohl denken, daß in Bu-
 falo jezt die Vorbereitungen zu dem groß-
 en Sängersfest mit größtmöglichem Eifer
 betrieben werden. Natürlich berich-
 ten die Blätter alle Einzelheiten und wir
 sind dadurch in die glückliche Lage versetzt,
 unseren Lesern die überaus wichtige und
 interessante Mittheilung zu machen, daß
 für das Anheften der Festabzeichen zum
 Picnic 25000 Stednadeln bestellt wur-
 den.
 Im Arsenal wird am 18. ein großer
 Commers stattfinden, zu dem 1500 Per-
 sonen geladen werden.
 Am Mittwoch der Festwoche veranstaltet
 die Buffaloer „Liedertafel“ acht auswär-
 tigen Vereinen zu Ehren einen großen
 Commers, nämlich des Germania Män-
 nerchor, Chicago, Germania Männerchor,
 Cincinnati; Harmonia Männerchor, De-
 troit; Milwaukee Musikverein; Cleve-
 land Gesangverein; Socialer Männer-
 chor, St. Louis; Indianapolis Männer-
 chor und Louisville Liedertanz.

Die Lachtaube.
 Morgen Abend wird das obige Stück
 zum Benefiz des Regisseurs des Germa-
 nia-Theaters, Herrn Frank gegeben.
 Daß die Benefizanten nur Stücke, von
 denen sie überzeugt sind, daß sie gefallen
 werden, wählen, läßt sich ja wohl denken,
 und man kann daher annehmen, daß die
 Theaterbesucher morgen Abend in jeder
 Hinsicht zufrieden gestellt werden. Neb-
 enher hat es auch Herr Frank, der eine
 ganz vorzügliche Kraft unseres Theaters
 ist, verdient, daß ihm an seinem Ehren-
 abend die verdiente Anerkennung zu
 Theil werde. Er hat es schon so oft fertig
 gebracht, die Theaterfreunde in heitere
 Stimmung zu versetzen, mögen nun diese
 auch das Jhrige dazu beitragen, daß Herr
 Frank morgen Abend Gelingen hat, so
 recht von Herzen heiler zu sein.
 Ein volles Haus wird das bezwecken.

Männerchor.
 Wir machen unsere Leser wiederholt
 darauf aufmerksam, daß der „Männer-
 chor“ gelegentlich des in Buffalo statt-
 findenden Sängersfestes eine Excursion
 dorthin veranstaltet und daß der Preis
 für die ganze Rundfahrt nur \$8 beträgt.
 Wer sich dieser Excursion anschließt, hat
 natürlich die beste Gelegenheit, die präch-
 tigen Niagara Fälle zu sehen, und das
 Angenehme dabei ist, daß diese Excursion
 den Reisenden Zeit gewährt, sich alles
 mit Ruhe betrachten zu können, denn
 die Eisenbahnbillette sind vom 15. Juli
 bis zum 22. Juli inclusive gültig.
 Daß das Sängersfest in Buffalo den
 Theilnehmern viel Vergnügen bereiten
 wird, steht fast außer Frage, wenn man
 die großartigen Vorbereitungen, welche
 dafür in Szene gesetzt werden, in Be-
 tracht zieht.
 Der Männerchor wird am Sonntag
 Nachmittag um 2 Uhr von hier abreisen.
 — Wer eine gute 5 Cent Savanna
 Cigarre rauchen will, probire „Schuster's
 Best.“

Ein frohlockender Müller.
 Herr Ezra Valentine, Mühlenbauer,
 West Falls Avenue, Baltimore, Md.,
 sagt, daß er fünf Jahre lang sehr arg an
 Rheumatismus gelitten habe und durch
 den Gebrauch des großen Schmerzens-
 mittels, St. Jakob's Del, dauernd geheilt
 worden ist. Seine Tochter, sagt er, ver-
 suchte sich auf schlimme Weise den Fuß-
 schindel, empfang aber durch die Anwen-
 dung des großen Heilmittels sofort Lin-
 derung. Es vergeht kein Tag, ohne daß
 St. Jakob's Del tausend Fälle schmerz-
 hafter Leiden heilt.

Der kleine Stadtherold.
 Herr W. B. Fishback erkrankte gestern
 und mußte deshalb eine beabsichtigte
 Reise nach New Mexico aufschieben.
 Louis und Charles Ronninger von
 Terre Haute befinden sich in Geschäften
 in der Stadt.
 Hr. Wandagriff von Louisville Ky.
 befindet sich in der Stadt.
 Morgen Abend Benefizvorstellung
 für Herrn Frank.

Zu den besten Feuer-Verfiche-
 rungs-Gesellschaften des Westens gehört
 und-bingt die „Franklin“ von Indiana-
 polis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000.
 Diese Compagnie repräsentirt die „North
 Western National“ von Milwaukee, Ver-
 mögen, \$1,007,193.92 und die „German
 American“ von New York, deren Vermö-
 gen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner
 repräsentirt sie die „Fire Association of
 London“, Vermögen \$1,000,000 und die
 „Hanover of New York“ mit einem Ver-
 mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
 ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
 sie nicht nur billige Raten hat, sondern
 weil außer den regelmäßigen Raten auch
 bei großen Verlusten kein Aufschlag er-
 folgt. Herr Herman E. Brandt,
 ist Agent für die hiesige Stadt und Um-
 gegend.

Ein frohlockender Müller.
 Herr Ezra Valentine, Mühlenbauer,
 West Falls Avenue, Baltimore, Md.,
 sagt, daß er fünf Jahre lang sehr arg an
 Rheumatismus gelitten habe und durch
 den Gebrauch des großen Schmerzens-
 mittels, St. Jakob's Del, dauernd geheilt
 worden ist. Seine Tochter, sagt er, ver-
 suchte sich auf schlimme Weise den Fuß-
 schindel, empfang aber durch die Anwen-
 dung des großen Heilmittels sofort Lin-
 derung. Es vergeht kein Tag, ohne daß
 St. Jakob's Del tausend Fälle schmerz-
 hafter Leiden heilt.

Der kleine Stadtherold.
 Herr W. B. Fishback erkrankte gestern
 und mußte deshalb eine beabsichtigte
 Reise nach New Mexico aufschieben.
 Louis und Charles Ronninger von
 Terre Haute befinden sich in Geschäften
 in der Stadt.
 Hr. Wandagriff von Louisville Ky.
 befindet sich in der Stadt.
 Morgen Abend Benefizvorstellung
 für Herrn Frank.

Zu den besten Feuer-Verfiche-
 rungs-Gesellschaften des Westens gehört
 und-bingt die „Franklin“ von Indiana-
 polis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000.
 Diese Compagnie repräsentirt die „North
 Western National“ von Milwaukee, Ver-
 mögen, \$1,007,193.92 und die „German
 American“ von New York, deren Vermö-
 gen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner
 repräsentirt sie die „Fire Association of
 London“, Vermögen \$1,000,000 und die
 „Hanover of New York“ mit einem Ver-
 mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
 ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
 sie nicht nur billige Raten hat, sondern
 weil außer den regelmäßigen Raten auch
 bei großen Verlusten kein Aufschlag er-
 folgt. Herr Herman E. Brandt,
 ist Agent für die hiesige Stadt und Um-
 gegend.

AUGUST ERBRICH,
 Alleiniger Agent für
Aurora
 Lager-, Export- und Flaschen-Bier!
 Office und Depot:
 No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER, CHRISTIAN WATERMAN.
Köpper & Waterman,
 (Nachfolger von Kohl & Köpper.)
Engroshändler in Whiskies & Weinen,
 No. 33 Ost Maryland Straße,
 Indianapolis, Ind.
 Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Chri-
 stoph Kohl, das unter dem Namen Kohl & Köpper wohlbekannte Engros Liquor-Geschäft ge-
 meinschaftlich übernommen haben und es am allen Platz weiterführen werden. Gleichzeitig
 bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kund-
 schaft und Gunstbegabung auf uns zu übertragen unter Zusicherung reeller und freundlicher
 Bedienung.

Die „News“ und Mayor Grubbs.
 Die „News“ hat unter den Deutschen
 einen sehr großen Einfluß. Allerdings
 ist dieser Einfluß nicht ganz gewöhnlicher
 Art. Es läßt sich nämlich im Allgemei-
 nen sagen, daß die Deutschen das Gegen-
 theil von dem thun, was die „News“
 empfiehlt. Aus diesem Grunde erwähnen
 wir der fanatischen Opposition des ge-
 nannten Blattes gegen Mayor Grubbs.
 Sie geht so weit zu sagen, daß die Er-
 wählung Grubbs's eine öffentliche Mala-
 matität wäre. Sie meint, seine Nomi-
 nation wäre Selbstmord für die Repu-
 blikaner, die Grubbs'sche Verwaltung
 bedeute Geselbstmord und Verachtung
 des Gesetzes u. s. w.
 Alljährlich macht schartig, und allzu-
 straff gespannt, der Bogen.
 Deshalb ist auch der politische Einfluß
 der „News“ stets sehr unbedeutend ge-
 wesen. Außerdem ist, was die „News“ über
 Grubbs sagt, eine von Haß und Bosheit
 erfundene Lüge. Denn nicht nur war
 die Geselbstmord in der Stadt unter der
 Verwaltung des Mayor Grubbs eine
 anerkannterthe, es sind sogar unter
 derselben die Sonntagsgesetze strenger
 ausgeführt worden, als vorher. Zum
 Beweis dessen brauchen wir bloß darauf
 hinzuweisen, daß unter derselben das
 deutsche Theater geschlossen war, obwohl
 dies nicht eine Anordnung des Mayor's,
 sondern des sich vor den Pfaffen beugen-
 den, aus Pearson und Consorten beste-
 henden Polizeirathes war.

Treffend charakterisirt die „Times“
 die von Haß erfüllte „News“, wie folgt:
 „Es giebt im ganzen Staate kein Blatt
 das so bitter in seinem Haße ist, wie die
 „News“ und das so rücksichtslos die
 Wahrheit seinem Haße opfert.
 Sie heult wie wahninnig, wenn sie
 ihr Gift ausspeit und lügt, wie Ananias.
 Sie läßt aus purer Bosheit und verläßt
 sich mehr auf Beschimpfung, als auf Ar-
 gumente. In politischer Beziehung war
 sie stets bantersot, und wurde bloß von
 Haß, Rachsucht und Egoismus geleitet.“
 Dies ist in der That die „News“ wie sie
 leidet und lebt, die „News“ welche Alles
 haßt, was deutsch ist, deutsch fühlt und
 deutsch denkt, die unter dem Vorgeben
 der Geselbstmord jeder liberalen Regung
 opponirt und den finsternen Zetotismus
 vertritt.
 Ihren wahninnigen Angriffen auf
 Mayor Grubbs sollte man damit begeg-
 nen, daß man Alles anbietet, um Grubbs
 die Nomination zu sichern.

Ein frohlockender Müller.
 Herr Ezra Valentine, Mühlenbauer,
 West Falls Avenue, Baltimore, Md.,
 sagt, daß er fünf Jahre lang sehr arg an
 Rheumatismus gelitten habe und durch
 den Gebrauch des großen Schmerzens-
 mittels, St. Jakob's Del, dauernd geheilt
 worden ist. Seine Tochter, sagt er, ver-
 suchte sich auf schlimme Weise den Fuß-
 schindel, empfang aber durch die Anwen-
 dung des großen Heilmittels sofort Lin-
 derung. Es vergeht kein Tag, ohne daß
 St. Jakob's Del tausend Fälle schmerz-
 hafter Leiden heilt.

Der kleine Stadtherold.
 Herr W. B. Fishback erkrankte gestern
 und mußte deshalb eine beabsichtigte
 Reise nach New Mexico aufschieben.
 Louis und Charles Ronninger von
 Terre Haute befinden sich in Geschäften
 in der Stadt.
 Hr. Wandagriff von Louisville Ky.
 befindet sich in der Stadt.
 Morgen Abend Benefizvorstellung
 für Herrn Frank.

Zu den besten Feuer-Verfiche-
 rungs-Gesellschaften des Westens gehört
 und-bingt die „Franklin“ von Indiana-
 polis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000.
 Diese Compagnie repräsentirt die „North
 Western National“ von Milwaukee, Ver-
 mögen, \$1,007,193.92 und die „German
 American“ von New York, deren Vermö-
 gen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner
 repräsentirt sie die „Fire Association of
 London“, Vermögen \$1,000,000 und die
 „Hanover of New York“ mit einem Ver-
 mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
 ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
 sie nicht nur billige Raten hat, sondern
 weil außer den regelmäßigen Raten auch
 bei großen Verlusten kein Aufschlag er-
 folgt. Herr Herman E. Brandt,
 ist Agent für die hiesige Stadt und Um-
 gegend.

Ein frohlockender Müller.
 Herr Ezra Valentine, Mühlenbauer,
 West Falls Avenue, Baltimore, Md.,
 sagt, daß er fünf Jahre lang sehr arg an
 Rheumatismus gelitten habe und durch
 den Gebrauch des großen Schmerzens-
 mittels, St. Jakob's Del, dauernd geheilt
 worden ist. Seine Tochter, sagt er, ver-
 suchte sich auf schlimme Weise den Fuß-
 schindel, empfang aber durch die Anwen-
 dung des großen Heilmittels sofort Lin-
 derung. Es vergeht kein Tag, ohne daß
 St. Jakob's Del tausend Fälle schmerz-
 hafter Leiden heilt.

Der kleine Stadtherold.
 Herr W. B. Fishback erkrankte gestern
 und mußte deshalb eine beabsichtigte
 Reise nach New Mexico aufschieben.
 Louis und Charles Ronninger von
 Terre Haute befinden sich in Geschäften
 in der Stadt.
 Hr. Wandagriff von Louisville Ky.
 befindet sich in der Stadt.
 Morgen Abend Benefizvorstellung
 für Herrn Frank.

Zu den besten Feuer-Verfiche-
 rungs-Gesellschaften des Westens gehört
 und-bingt die „Franklin“ von Indiana-
 polis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000.
 Diese Compagnie repräsentirt die „North
 Western National“ von Milwaukee, Ver-
 mögen, \$1,007,193.92 und die „German
 American“ von New York, deren Vermö-
 gen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner
 repräsentirt sie die „Fire Association of
 London“, Vermögen \$1,000,000 und die
 „Hanover of New York“ mit einem Ver-
 mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
 ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
 sie nicht nur billige Raten hat, sondern
 weil außer den regelmäßigen Raten auch
 bei großen Verlusten kein Aufschlag er-
 folgt. Herr Herman E. Brandt,
 ist Agent für die hiesige Stadt und Um-
 gegend.

„Eine nuisance.“
 Wir möchten der Polizei den Rath ge-
 ben, die Süd Delaware Straße zwischen
 Washington und Maryland Straße ent-
 weder für das Publikum mit Ausnahme
 der Fruchthändler und deren Kunden gang
 und gar abzusperrren, oder die Passage
 frei zu machen. Die Süd Delaware
 Straße wird im genannten Square durch
 die Fruchthändler nahezu unpassirbar
 gemacht. Anständig gekleidete Menschen,
 besonders aber Damen, laufen Gefahr
 an den Fassern ihre Kleider zu zerreißen,
 oder an den Obstkisten zu beschmutzen.
 Außerdem verstopfen noch die Käufer die
 Passage. Andere Geschäftskleute betrei-
 ben auch nicht ihre Geschäfte auf so
 feiner Straße. Dieser „nuisance“ sollte
 ein Ende gemacht werden.

Bauvermitt.
 J. Fitzgerald, Anbau an Framehaus
 an Plate Straße zwischen Michigan und
 Vermont. \$350.
 S. Dorfmann, Reparaturen an Frame
 Haus an Michigan Straße zwischen New
 Jersey und Ost. \$1200.
 J. E. Shover, Framehaus an der
 nordöstlichen Ecke der Delaware und
 Pratt Straße. \$2500.
 S. Stedfeld, Framehaus an Pleasant
 Straße zwischen Spring und Rail Road.
 \$1200.

Verstorbene.
 Elias Stoyden, welcher zehn Meilen
 nördlich von Crawfordsville wohnt, ist
 am Montag von seinem Hause fortge-
 gangen und ist seitdem verstorbene.
 Als er fortging befand er sich in seinen
 Arbeitskleidern und hatte keinen Cent
 Geld bei sich.
 Auf der Landstraße begegnete ihm Dr.
 Schotts aber auf die Frage wohin er sich
 begeben, gab er eine ausweichende Ant-
 wort.

Mayors-Court.
 David Dawson wurde wegen Haus-
 tens ohne Lizenz bestraft.
 John Young verkaufte Wagen auf
 der Straße und wurde wegen Verstop-
 fung des Trottoirs bestraft.
 Wm. Lacey und Link Reed waren
 wegen einer Keilerei im „Zoo“ eingekerkert.
 Lacey wurde bestraft, Reed wurde freige-
 sprochen.
 Außerdem präsentirte sich die gewöhn-
 liche Zahl von Vagabunden und Trun-
 kenbolden zu gnädiger Bestrafung.

Check!
 Die beste 5 Cent Cigarre in America.
 Savanna Filler.
SCHNULL & KRAG,
 Indianapolis.
 Auskunft wird gerne ertheilt

Ice Cream Parlor.
 Alleinige Agenten für
Berliner Gewürz-Chocolade.
 Große Auswahl von Kuchen-Verzierungen.
 Verzierungen für Hochzeit und andere fest-
 licheiten. Alles, was in die Conditorei-
 Branche einschlägt.
 Herr Carl Barmeling, kam erst kürzlich von
 Deutschland, wo er sich zum Zweck der Berufsum-
 wandlung in der Conditorei aufgehalten, zurück.
Gebrüder Barmeling,
 No. 175 Madison Ave.

Check!
 Die beste 5 Cent Cigarre in America.
 Savanna Filler.
SCHNULL & KRAG,
 Indianapolis.
 Auskunft wird gerne ertheilt

Ice Cream Parlor.
 Alleinige Agenten für
Berliner Gewürz-Chocolade.
 Große Auswahl von Kuchen-Verzierungen.
 Verzierungen für Hochzeit und andere fest-
 licheiten. Alles, was in die Conditorei-
 Branche einschlägt.
 Herr Carl Barmeling, kam erst kürzlich von
 Deutschland, wo er sich zum Zweck der Berufsum-
 wandlung in der Conditorei aufgehalten, zurück.
Gebrüder Barmeling,
 No. 175 Madison Ave.

Check!
 Die beste 5 Cent Cigarre in America.
 Savanna Filler.
SCHNULL & KRAG,
 Indianapolis.
 Auskunft wird gerne ertheilt

Ice Cream Parlor.
 Alleinige Agenten für
Berliner Gewürz-Chocolade.
 Große Auswahl von Kuchen-Verzierungen.
 Verzierungen für Hochzeit und andere fest-
 licheiten. Alles, was in die Conditorei-
 Branche einschlägt.
 Herr Carl Barmeling, kam erst kürzlich von
 Deutschland, wo er sich zum Zweck der Berufsum-
 wandlung in der Conditorei aufgehalten, zurück.
Gebrüder Barmeling,
 No. 175 Madison Ave.

Check!
 Die beste 5 Cent Cigarre in America.
 Savanna Filler.
SCHNULL & KRAG,
 Indianapolis.
 Auskunft wird gerne ertheilt

Ice Cream Parlor.
 Alleinige Agenten für
Berliner Gewürz-Chocolade.
 Große Auswahl von Kuchen-Verzierungen.
 Verzierungen für Hochzeit und andere fest-
 licheiten. Alles, was in die Conditorei-
 Branche einschlägt.
 Herr Carl Barmeling, kam erst kürzlich von
 Deutschland, wo er sich zum Zweck der Berufsum-
 wandlung in der Conditorei aufgehalten, zurück.
Gebrüder Barmeling,
 No. 175 Madison Ave.

Tapeten!
Carl Möller,
 161 Ost Washington Straße.
Selbste!

BUNTE & CARROLL,
 Groß-Händler in
Whiskies, Liguors und feinen Weinen.
 No. 84 West Washington Straße,
 Indianapolis, Ind.

Capital City Hospital and Infirmary,
 No. 126 Ost Pearl Straße, (südlich vom Court-House.)
Dr. L. A. Greiner, V.S.
 Deutscher Thier-Arzt!
 Die besten Instrumente für thierärztliche Geburthülfe.
 Zweig-Office: No. 471 Süd Meridian Straße
 L. A. Greiner, Jr., Stall-Manager. Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel, Rahmen,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscoopen, Stereoscopische Bilder,
 in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
S. Lieber & Co.,
 82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
 Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.
F. W. Flanner, No. 12
John Hommon, W. Illinoisstr.
Leichenbestatter.
 Telephon. — Rutschen für alle Zwecke.

Kregolo & Whitsett, Leichen-Bestatter,
 77 NORD DELAWARE STRASSE.
 Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
 Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Man frage in der
Howe Nähmaschinen Office
 No. 95 — 99 Nord Pennsylvania Straße,
 nach dem
7 and 8 Puzzle, (ein interessantes Räthsel.)
 Wird gratis weggegeben.

Chas. Schwenger's
Sommer-Garten,
 485 Madison Avenue.
Jeden Samstag Abend
Freies Concert!
 Der Garten ist, besonders für Familien, einer der
 schönsten und kühlsten in der Stadt. — Gute und frische
 Getränke werden stets verabreicht.
 Es ladet freundlich ein
Chas. Schwenger.

A. SEINECKE, jr.,
 Europäisches
Zutasso-Geschäft!
 Cincinnati.
Vollmachten
 nach Deutschland, Österreich und der Schweiz
 gefertigt.
Consularische
 Beglaubigungen besorgt.
Erbschaften
 u. s. w. prompt und sicher eintrifft.
Wechsel und Fokauszahlungen
 Man wende sich in Indianapolis an:
Philip Rappaport,
 No. 120 Ost Maryland Straße.

Check!
 Die beste 5 Cent Cigarre in America.
 Savanna Filler.
SCHNULL & KRAG,
 Indianapolis.
 Auskunft wird gerne ertheilt

Ice Cream Parlor.
 Alleinige Agenten für
Berliner Gewürz-Chocolade.
 Große Auswahl von Kuchen-Verzierungen.
 Verzierungen für Hochzeit und andere fest-
 licheiten. Alles, was in die Conditorei-
 Branche einschlägt.
 Herr Carl Barmeling, kam erst kürzlich von
 Deutschland, wo er sich zum Zweck der Berufsum-
 wandlung in der Conditorei aufgehalten, zurück.
Gebrüder Barmeling,
 No. 175 Madison Ave.

Check!
 Die beste 5 Cent Cigarre in America.
 Savanna Filler.
SCHNULL & KRAG,
 Indianapolis.
 Auskunft wird gerne ertheilt